

Siedlungshäuser und Mietbauten

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **41 (1954)**

Heft 11: **Siedlungshäuser und Mietbauten**

PDF erstellt am: **21.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-31782>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Ährensiedlung in Mülhausen-Sausheim. Ausschnitt Südost-, bzw. Südwestfassade. F. Spoerry & L. Sainsaulieu, Architekten, Mülhausen-Paris / Colonie à Mulhouse-Sausheim, lotissement en épi; façade sud-est (et sud-ouest) / Housing scheme with herring-bone plan at Mulhouse-Sausheim, south-east (and south-west) elevation

Siedlungshäuser und Mietbauten

Colonies et immeubles locatifs / Row-houses and flats

Dieses Heft zeigt Beispiele des Wohnungsbaus von sehr verschiedener Art: Mietbauten für den gehobenen Mittelstand und Siedlungshäuser für die niedere Einkommensklasse. An den Anfang des Heftes haben wir die beiden Siedlungen in Mülhausen und Hawksley, England, gestellt, weil sie äußerst interessante Beispiele des billigen Volkswohnungsbaus darstellen. Das günstige Resultat ist einer weitgehenden und konsequent durchgeführten Baurationalisierung zu verdanken. Dadurch sind sie für die schweizerische Fachwelt besonders lehrreich, denn bekanntlich hat der billige Volkswohnungsbau bei uns mit großen Schwierigkeiten zu kämpfen. Daß die beiden Beispiele, denen wir in der Chronik ein analoges drittes aus Teneriffa anfügen, von im Ausland wirkenden schweizerischen Fachleuten stammen, sei mit besonderer Genugtuung vermerkt. Bezeichnenderweise konnte das in Zürich entwickelte Bausystem «Schindler/Göhner» nach einigen Anfängen leider hierzu-

lande nicht weiter verwirklicht werden, wogegen es nun vor allem in England und auch in Belgien und Frankreich mit steigendem Erfolge Anwendung findet. Dennoch bestehen auch bei uns, trotz der kleineren Verhältnisse, Möglichkeiten wirksamer Baurationalisierung, sobald die entsprechende Einstellung und der notwendige Wille vorhanden sind.

Bei der «Ährensiedlung» in Mülhausen handelt es sich offensichtlich um eine entwicklungsfähige Neuerung, die dank der Konzentration besonders günstige Voraussetzungen für eine rationelle Bauausführung schafft. Außerdem besteht eine gute Beziehung der Häuser zur Sonne und zum Garten, wesentlich bessere jedenfalls als zum Beispiel bei den in früheren Jahren propagierten Reihenhäusern «back-to-back». Nachteilig ist höchstens die Lage der Schlafräume im Inneren des Gebäudes mit Licht- und Luftzufuhr durch Oberlichter.

Die Redaktion